

Wasserverband Wilhelmsburger Osten K.ö.R.

Protokoll

der Wasserschau des Wasserverbands Wilhelmsburger Osten
vom Mittwoch, den 14. November 2018

Beginn der Wasserschau: 9.00 Uhr
Ende der Wasserschau: 12:30 Uhr

Am Mittwoch, 14. November fand in Wilhelmsburg die diesjährige Grabenschau statt. Herr Vorstandsvorsteher Dittmar Loose begrüßte die zahlreichen teilnehmenden Verbandsmitglieder und Vertreter verschiedener Fachbehörden und Dienststellen. Der Vorstandsvorsteher führte zusammen mit den Schaubeauftragten Lutz Krob sowie der Verbandsingenieurin Kathrin Bartels vom Ingenieurbüro BWS durch die Wasserschau.

Folgende Schaupunkte wurden im Rahmen der Wasserschau angefahren:

- Stauanlage S22 A / S22 B Jenerseitewettern
- Neue Stillhorner Wettern Höhe Siedenfelder Weg
- Böschungssicherung Schönenfelder Wettern
- Entwässerungsgraben Schule Prassekstraße
- Stauanlage S38
- Pumpe am Jacobsberg

Für die einzelnen Schaupunkte wurde eine zusammenfassende Fotodokumentation erstellt und als Handout im Rahmen der Wasserschau verteilt (siehe Anlage zum Protokoll).

Neben der Pflege und Unterhaltung der Hauptwettern sind auch die Wartung und Instandhaltung der Stauanlagen im Verbandsgebiet eine wichtige Aufgabe. Die Stauanlagen S22 A und S22 B an der Jenerseitewettern sind in die Jahre gekommen. Der Austausch der Anlagen ist für das Jahr 2019 vorgesehen.

Auch die Stauanlage S38 an der Stillhorner Wettern ist in die Jahre gekommen. Die Anlage ist umläufig und die Planungen zum Austausch der Stauanlage werden im Jahr 2019 aufgenommen.

Die für die problemlose Unterhaltung erforderlichen Arbeits- und Schauwege waren auch in diesem Jahr Thema. Den Teilnehmern wurde erläutert, dass die Unterhaltung der Arbeits- und Schauwege, insbesondere der Rückschnitt von Gebüsch und Bäumen an den Wegen, im Rahmen der Sachbeitragspflicht bei den Anliegern liegt. Im Bereich der Neuen Stillhorner Wettern wurde der 1,50 m breite Arbeitsweg durch die Anlieger überpflanzt. Dies werden die Anlieger zurücknehmen müssen, um zusätzliche Erschwerniskosten der Pflegefirma zu vermeiden.

Wasserverband Wilhelmsburger Osten KÖR
Verbandsvorsteher Dittmar Loose
Spaldingstrasse 210
20097 Hamburg

Deutsche Kreditbank AG
IBAN DE88 1203 0000 1020 4900 56
BIC BYLADEM1001

Tel.: 040 2378 10 -15
Fax: 040 2378 10 -10
Technik: 0700-700 000 80
WWO@stb-schwitalla.de

www.wasserverband-wilhelmsburger-osten.de

Aushang:
VKE-Vereinshaus, Brackstraße 43, 21109 Hamburg

Wasserverband Wilhelmsburger Osten K.ö.R.

An der Schönenfelder Wettern wurde im Juli 2017 die Böschungssicherung erneuert. Der Abschnitt am Siedenfelder Weg zwischen den Straßen Im Schönenfelde und Dorfanger wurde als Teststrecke ausgebildet in dem Abschnittsweise Steinwalzen und Röhrichtwalzen als Sicherungselemente eingebaut wurden. Im Rahmen der Wasserschau fand ein Erfahrungsaustausch mit der Unterhaltungsfirma DGhadB statt. Die Steinwalzen werden als Sicherungsmaßnahme favorisiert, da sie den Unterhaltungsaufwand nicht erhöhen und gleichzeitig als „Trittstein“ für die Mäharbeiten an den Böschungen dienen.

Zum wiederholten Mal wurde der Graben an der Schule Prassekstraße begangen, der weiterhin erhebliche Pflegemängel aufweist. Die Arbeiten zur Entschlammung der Gräben sowie der Instandsetzung des Arbeits- und Schauweges wurden zwischenzeitlich zu Lasten der GMH (Gebäudemanagement Hamburg) an die Fa. Weseloh vergeben. Bei der Nelson-Mandela-Schule werden neben der GMH auch die Anlieger an den Kosten für die Entschlammung beteiligt. Eine entsprechende Informationsveranstaltung wird seitens des WWO durchgeführt.

Am letzten Schaupunkt der Pumpe Jacobsberg wurde deutlich, dass der Wasserverband neben der Entwässerung auch für die Bewässerung zuständig ist. Die Witterung der letzten Jahre zeigt, dass sich die Bewirtschaftung an lange Regen- bzw. Trockenphasen anpassen muss. Die Stauanlage am Jacobsberg trennt die nördlichen niedrigen Wasserstände von den südlich gelegenen höheren Wasserständen. Eine Pumpe dient in Trockenwetterphasen zur Bewässerung nach Süden in die Stillhomer Wettern. Von den Teilnehmern wird angeregt, das Stau zu entfernen. Der Vorteil wäre ein unmittelbarer Zufluss aus dem großen Volumen der im Hinterland gelegenen Wettern in die Stillhomer Wettern. Eine sommerliche Bewässerung der Felder wäre intensiver möglich. Den Bedarf zeigte dieses sehr trockene Jahr deutlich. Der WWO wird mit den Anliegern ins Gespräch gehen, um die Interessen zu erfragen.

Es gab im Jahr 2018 je nach Bedarf zwei Pflegegänge, wobei im Siedlungsgebiet eine zusätzliche Sommermahd mit abschnittsweiser Entkrautung durchgeführt wurde. Erst beim letzten Pflegegang im Herbst wurden alle Wettern vollständig entkrautet. Insgesamt überzeugten sich die Teilnehmer von der seriellen Ertüchtigung der Hauptwettern.

Die abgearbeiteten und die künftigen Programme sind auf der Internetseite des WWO (www.wasserverband-wilhelmsburger-osten.de) einsehbar. Dort gibt es auch Hinweise auf die Sachbeitragspflicht und zur Gewässerunterhaltung sowie Dokumentationen der Wasserschauen.

Hamburg, 06. Juni 2019

gez. Dittmar Loose

gez. Lutz Krob

Wasserverband Wilhelmsburger Osten KÖR
Verbandsvorsteher Dittmar Loose
Spaldingstrasse 210
20097 Hamburg

Deutsche Kreditbank AG
IBAN DE88 1203 0000 1020 4900 56
BIC BYLADEM1001

Tel.: 040 2378 10 -15
Fax: 040 2378 10 -10
Technik: 0700-700 000 80
WWO@stb-schwitalla.de

www.wasserverband-wilhelmsburger-osten.de

Aushang:
VKE-Vereinshaus, Brackstraße 43, 21109 Hamburg

Wasserverband

Wilhelmsburger Osten K.ö.R.

(Verbandsvorsteher)

(Schaubeauftragter)

Wasserverband Wilhelmsburger Osten KÖR
Verbandsvorsteher Dittmar Loose
Spaldingstrasse 210
20097 Hamburg

Tel.: 040 2378 10 -15
Fax: 040 2378 10 -10
Technik: 0700-700 000 80
WWO@stb-schwitalla.de

Deutsche Kreditbank AG
IBAN DE88 1203 0000 1020 4900 56
BIC BYLADEM1001

www.wasserverband-wilhelmsburger-osten.de

Aushang:
VKE-Vereinshaus, Brackstraße 43, 21109 Hamburg

